

Drucksache Nr.: 0325/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	23.04.2009	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	05.05.2009	N	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	07.05.2009	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	13.05.2009	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	19.05.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter :

Oberbürgermeister / Sachgebietsleiter III

Verhandlungsgegenstand :

**Raumbedarf an der Klaus-Groth-Schule;
hier : Erweiterung durch den Ankauf von
8 mobilen Raumeinheiten und Leistung von
außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwand
im Finanzplan und Ergebnisplan 2009**

Antrag :

- a) Der Erweiterung der Klaus-Groth-Schule durch den Ankauf von 8 mobilen Raumeinheiten zzgl. der erforderlichen Ausstattung wird zugestimmt.
- b) Der Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2009 bis zur Höhe von 848.000,- EUR nach § 95 d GO wird zugestimmt. Eine Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen.

Der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan (und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan) 2009 bis zur Höhe von 29.500,- EUR nach § 95 d GO wird zugestimmt. Eine Deckung erfolgt durch Mehrertrag (und gleichzeitig Mehreinzahlungen).

Finanzielle Auswirkungen :

Mehrauszahlungen im Finanzplan 2009 :
848.000,- EUR
Mehraufwand im Ergebnisplan 2009 :
29.500,- EUR

Minderauszahlungen KSV-Halle :
848.000,- EUR
Mehrertrag Gymnasien - Kostenersatz von Gemeinden und Kreisen :
29.500,- EUR

Begründung:

Bereits in der 2. Fortschreibung 2008 des Schulentwicklungsplans 2005 wurde bei der Darstellung des Gymnasialbereichs verdeutlicht, dass an der Klaus-Groth-Schule bedingt durch die enormen Schülerzuwächse in den vergangenen Jahren keinerlei Raumreserven mehr vorhanden sind, so dass seit Jahren 4 abgängige Pavillonklassen weiterhin für den Unterricht genutzt werden müssen.

Im Schuljahr 2009 / 2010 werden an der Klaus-Groth-Schule in den Jahrgangsstufen 5 - 11 29 Klassen sowie der 12. Jahrgang im Kurssystem beschult, wofür insgesamt mindestens 33 Räume benötigt werden. Derzeit stehen jedoch lediglich 27 Räume zur Verfügung, wovon sich 4 in dem genannten abgängigen Pavillontrakt befinden.

Langfristig soll sich die Klaus-Groth-Schule 4-zügig entwickeln. Hierzu ist ein dauerhafter Raumbestand von mindestens 32 Klassenräumen notwendig. In den vergangenen 3 Schuljahren musste aufgrund der regen Nachfrage jedoch stets 5-zügig aufgenommen werden.

Im Rahmen der Anmeldungen für die künftigen Sexten an den Neumünsteraner Gymnasien besteht für die Stadt Neumünster als Schulträger die Verpflichtung, Schülerinnen und Schüler aus den traditionell gewachsenen Einzugsgebieten aufzunehmen. Hierzu zählen neben dem Stadtgebiet von Neumünster auch Teile der angrenzenden Kreise Plön, Segeberg, Steinburg und Rendsburg-Eckernförde.

Bei den Anmeldungen für das Schuljahr 2009 / 2010 hat die Klaus-Groth-Schule einen wiederholt starken Zulauf aus dem Einzugsgebiet erfahren, so dass erneut 5 Sexten gebildet werden müssen.

Zur Beseitigung der bestehenden Raumnot zum kommenden Schuljahr sowie zur Abdeckung des langfristigen Gesamtbedarfs von insgesamt 32 Räumen ist es notwendig, der Klaus-Groth-Schule umgehend 8 Klassenräume zur Verfügung zu stellen.

Zur Abdeckung des akuten Bedarfs wurden folgende Alternativen geprüft :

- freie Kapazitäten an anderen Schulen :
Als einzige Schule mit freien Kapazitäten, die aufgrund ihrer Nähe zur Klaus-Groth-Schule noch in zumutbarer Zeit zu erreichen wäre, käme die Wippendorfschule in Frage. Hier steht mit maximal 5 Räumen jedoch auch nur eine sehr begrenzte Kapazität zur Verfügung, welche darüber hinaus ab dem kommenden Schuljahr bereits zur sukzessiven Behebung der Raumnot an der Elly-Heuss-Knapp-Schule vorgesehen sind. Dort besteht ein Fehlbedarf von insgesamt 18 Räumen.
- Anbau von 8 Klassenräumen :
Nach Einschätzung des Fachdienstes Zentrale Gebäudewirtschaft würden durch diese Baumaßnahme Kosten in Höhe von ca. 2.100.000,- EUR entstehen.
Ein Anbau kommt als Sofortmaßnahme mangels einer kurzfristigen Umsetzungsmöglichkeit jedoch nicht in Betracht.
- Erweiterung durch mobile Raumeinheiten :
Eine Aufstellung von mobilen Raumeinheiten auf dem Schulhof der Außenstelle der Klaus-Groth-Schule in der Brachenfelder Straße 23 wäre in kürzester Zeit möglich.
In Abstimmung mit der Schule und dem Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft wird schon mit Blick auf die zeitliche Umsetzbarkeit vorgeschlagen, den dargestellten langfristigen Raumbedarf an der Klaus-Groth-Schule durch den Ankauf von 8 mobilen Raumeinheiten zu beseitigen.

Gemäß Kostenberechnung des Fachdienstes Zentrale Gebäudewirtschaft entstehen für eine Aufstellung von mobilen Raumeinheiten bei den Alternativen Ankauf bzw. Leasing folgende Kosten :

<u>Ankauf :</u>	<u>Leasing (6 Jahre) :</u>
Kaufpreis brutto : 636.500,- EUR	jährliche Rate : 128.520,- EUR (10.710,- mtl.)
Erschließung : <u>200.000,- EUR</u>	Erschließung : <u>200.000,- EUR</u>
Gesamt : <u>836.500,- EUR</u>	Kosten im 1. Jahr : 328.520,- EUR
	nach 6 Jahren : <u>971.120,- EUR</u>

Nach einer Wirtschaftlichkeitsberechnung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen ergibt sich ein Barwertvorteil in Höhe von rund 60.000,- EUR beim Ankauf der 8 mobilen Raumeinheiten im Vergleich zur Alternative Leasing.

Zusätzlich zum Kaufpreis sowie den Erschließungskosten in Höhe von zusammen 836.500,- EUR fallen für die notwendige Ausstattung der mobilen Raumeinheiten mit Tischen, Stühlen, Tafeln, etc. Kosten in Höhe von 41.000,- EUR an, so dass Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 877.500,- EUR benötigt werden.

Zur Deckung der erforderlichen Haushaltsmittel im Finanzplan 2009 wird vorgeschlagen, die Baumaßnahme „KSV-Halle - Dacherneuerung und Erweiterung“ zu verschieben.

Nach Beurteilung des Fachdienstes Zentrale Gebäudewirtschaft kann eine Verschiebung der Dachsanierung aus bautechnischer Sicht erfolgen.

Eine Deckung im Ergebnisplan 2009 kann durch erwarteter höhere Erträge bei den Schulkostenbeiträgen für die Gymnasien erfolgen.

<u>Produktkonto :</u>	<u>Bezeichnung :</u>	<u>Deckung :</u>
421012001.7851000	KSV-Halle - Dacherneuerung und Erweiterung	848.000,- EUR
217012091.4482000	Gymnasien - Kostenersatz von Gemeinden und Kreisen	29.500,- EUR

Im Auftrage

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth
Stadtrat